Betreff: Zeppelinstraße 5 und 10,
Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld und Zeppelintribüne
hier: Nachtragsobjektplan

Entscheidungsvorlage:

1. Ausgangssituation und Planungsanlass
   Keine Änderung zum Objektplan

2. Planung und Baubeschreibung
   Die Baubeschreibung aus dem Objektplan ist unverändert. Folgende Aspekte werden konkretisiert bzw. ergänzt:

   Verkehrsplanung:
   Vor dem ehemaligen Bahnhof Dutzendteich werden die beiden VAG-Bushaltestellen (Haltestelle „Zeppelinstraße“) barrierefrei umgebaut. Für Reisebusse von privaten Anbietern wird eine Parkbucht für bis zu drei Busse eingerichtet, diese dient als Ausstiegshaltestelle. Nach dem Ausstieg der Besuchenden parken die Busse in der Beuthener Straße, am westlichen Ende der Tribüne. Dieser Bereich wird durch eine Schranke abgetrennt.
   Für eine sichere Querung der Zeppelinstraße wird ein Fußgängerüberweg („Zebrastreifen“) vorgesehen, gesichert durch eine Verkehrsinsel.

   Reflexionsorte:
   Die Ausgestaltung der drei Reflexionsorte „Marschordnung“, „Zuschauerwall“ und „Rednerkanzel“ ist vertieft worden, sie werden von den beauftragten Ausstellungsplanern facts and fiction auf dem Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld platziert. Der im Objektplan geplante vierte Ort im Süden des Zeppelinfeldes entfällt.

   Kunst am Bau:
   Ausgelobt wurde ein geschlossener Teilnahmewettbewerb, zu dem international renommierte Künstlerinnen und Künstler mit Erfahrung zu erinnerungskulturell relevanten Themen eingeladen wurden. Die Bewertung und Prämierung erfolgten in einer Sitzung am 28.05.2025 durch eine Jury. Diese votierte einstimmig für die Umsetzung der Klanginstallation „A Tone Poem“ der in Berlin lebenden schottischen Künstlerin Susan Philipsz.

3. Energieeffizienz und Nachhaltigkeit
   Keine Änderung zum Objektplan

4. Kosten
   Keine Änderung zum Objektplan. Die Gesamtkosten bleiben unverändert.

   Seit der Genehmigung des Objektplans am 17.07.2024 haben sich nur geringe Verschiebungen innerhalb der Kostenberechnung ergeben.

Bis zum 06.02.2026 wurden bereits etwa 50% der Gesamtsumme ausgeschrieben, submittiert und vergeben. Die Hauptgewerke wurden bereits im Herbst 2025 begonnen.

Gesamtkosten brutto	84.900.000,-Euro
Bauverwaltungskosten (BVK)	3.396.000,-Euro
Gesamtkosten brutto mit BVK	88.296.000,-Euro

Folgekosten:
Keine Änderung zum Objektplan

5. Finanzierung und Förderung
   Keine Änderung zum Objektplan

6. Terminplan
   Die Gesamtmaßnahme (inkl. Zeppelinfeld) soll unverändert 2030 abgeschlossen sein. Die Fertigstellung des Mittelbaus der Zeppelintribüne soll im Frühjahr 2028 (statt im Frühjahr 2027) erfolgen.